

# Die Stadt Bad Berleburg würdigt ihre Ehrenamtlichen

Bei einer Matinee im Bürgerhaus werden – stellvertretend für viele – zehn Vereine und Einzelpersonen ausgezeichnet. Das sind die Geehrten

Von Holger Weber

**BAD BERLEBURG.** Sie hat Tradition in Bad Berleburg, die alljährliche Ehrenamts-Matinee. Damit zeichnet die Stadt verdiente Menschen und Vereine aus, die sich für ihre Mitmenschen oder für die Gesellschaft engagieren. Schließlich, und damit wirbt Bad Berleburg, ist die Stadt mit ihren 23 Dörfern eng verbunden. „Was ihr für unsere Stadt leistet, was ihr in unseren Ortschaften möglich macht, ist einfach unbezahlbar, einmalig“, dankte Bürgermeister Bernd Fuhrmann den Ehrengästen im Bürgerhaus.

„Es ist einfach beeindruckend, zu sehen, dass die Netzwerke in unserem Stadtgebiet funktionieren, dass Engagement, Solidarität und Hilfsbereitschaft bei uns in Fleisch und Blut übergegangen sind.“ Bernd Fuhrmann weiter: „Sie und ihr alle leistet Großes. Ohne euch würde der Laden einfach nicht funktionieren. Ohne euch geht es nicht.“ Euch, das sind – stellvertretend für unzählige Ehrenamtliche – zehn Einzelpersonen und Vereine. Die wurden im Vorfeld von der Jury, bestehend aus den Kommunalpolitikern Iris Gerstmann, Bodo Hüster und Martin Schneider sowie aus den Verwaltungsfachleuten Christoph Koch und Susanne Halhuber, ermittelt.

Drei Einzelehrungen stachen besonders hervor: Als Melanie Thiel-Rieger, Georg-Wilhelm „Bill“ Weller und Hendrik Schmidt die Bühne betraten, durften die Gäste im voll besetzten Bürgerhaus erleben, wie vielfältig ehrenamtliches Engagement sein kann. Erzieherin und Kinderbuchautorin Melanie Thiel-Rieger ehrte zuletzt beim Knax-Spielfest die neue „Flat-



Die DLRG-Ortsgruppe Bad Berleburg freute sich über die Auszeichnung im Bürgerhaus.

Fotos: Holger Weber

terheldin“: die zehnjährige Sina, die als Sechsjährige ihre Haare wachsen ließ, um diese später kranken Kindern für Perücken zu spenden. Diesmal sollte Melanie Thiel-Rieger für ihr Engagement ausgezeichnet werden.

„Ich bekomme jedes Mal Gänsehaut, wenn ich Kinderaugen strahlen sehe“, so die Geehrte auf der Bühne. Georg Wilhelm Weller aus Wunderthausen wollte

eigentlich in der Zeit der Borkenkäfer-Kalamitäten, als die Wälder kahlgeschlagen werden mussten, ein Zeichen setzen. Er nahm die Motorsäge und sägte kunstvoll Figuren aus Holz. Seine Bären stehen nun überall oberhalb von Wunderthausen, wo sie von Wanderern und Gästen bewundert werden.

Und Hendrik Schmidt vom SGV Aue-Wingeshausen, selbst noch ein junger Mann, engagiert sich für Kinder und Jugendliche. 40 Nistkästen hat er mit den Kids gebaut, im Kindergarten bemalt und auf-

gehängt. Jetzt werden die Kästen von den Kindern betreut. Etliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bad Berleburg betraten die Bühne. Alle betreuen die Jugendfeuerwehren in den Dörfern und die Kinderfeuerwehr in Raumland. Auch die Dorfjugend Schüller-Wemlighausen wurde von Moderator Kai-Uwe Jochims auf die Bühne im Bürgerhaus gebeten. Das Besondere daran: Sie hat auch Mitglieder aus anderen Dörfern Bad Berleburgs.

Aus 16 Leuten besteht die Schulband des Johannes-Althusius-Gymnasiums. Auch

sie wurde für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Ebenso wie die DLRG-Ortsgruppe Bad Berleburg, die sich dafür stark macht, dass Kinder und Jugendliche Schwimmen lernen, und die Musikschule Wittgenstein. Die ist bekanntlich aktuell dabei, sich auf das gesamte Altkreis-Gebiet auszuweiten und neue Wege zu gehen.

Bei der Matinee für ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet wurden auch das Eltern-Team „Gesundes Frühstück“ der Grundschule unterm Heiligenberg in Elsoff sowie der Verein Frühstückstreffen für Frauen. Die Bigband der Musikschule Wittgenstein packte die Veranstaltung im Bürgerhaus in einen würdigen Rahmen.

Für die Bewirtung an den Tischen sorgten Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie des Rates. „Quasi als kleines Dankeschön an das Ehrenamt. Das ist ja nicht ganz selbstverständlich“, formulierte Bernd Fuhrmann. Auf den Punkt brachte Jury-Mitglied Martin Schneider die Matinee: „Ohne die Vereine läuft es nicht. Das Ehrenamt ist ein ganz wichtiger Faktor, der die Stadt trägt. Wichtig ist, dass wir dem Ehrenamt zeigen, dass alle super sind.“



*Sie und ihr alle leistet Großes.  
Ohne euch würde der Laden  
einfach nicht funktionieren.  
Ohne euch geht es nicht.*

**Bernd Fuhrmann**  
Bürgermeister



Auch die Feuerwehrleute, die sich in den Jugend- und Kinderfeuerwehren engagieren, sowie die Dorfjugend Schüller-Wemlighausen zählten zu den Geehrten.